

Pfarrbrief Stella Maris



Aktuelles aus den katholischen Gemeinden
und Einrichtungen in der Pfarrei Stella Maris

Damp · Flensburg · Flensburg-Mürwik · Gelting · Harrislee ·
Kappeln · Süderbrarup · Tarp

with information in English (page 13)

Juni / Juli 2026



**Fronleichnam · Ansgar-Pilgertag · Berichte ·
Personalia · Open Air · St.-Anna-Wallfahrt**

Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	3
Aktuelles in der Pfarrei	4
Verstorbene	12
Aktuelles im Erzbistum	13
Information in English	13
Terminübersicht	14
Reguläre Gottesdienstzeiten	14
Regelmäßige Termine	15
Terminübersicht Juni / Juli	16
Berichte: Kirche vor Ort	18
Damp, St. Elisabeth	18
Tarp, St. Martin	19
Flensburg-Mürwik, St. Ansgar	19
Flensburg-Mitte, St. Marien	21
Harrisee, St. Anna	23
Dienerinnen	24
Chor	25
Kontakte und Adressen	26

Impressum

Herausgeber: Pfarrei Stella Maris, Nordergraben 36, 24937 Flensburg

Auflage: 1.250 Stück

Ausgabe: Nr. 36

Redaktion: Barbara Keller, Jonas Borgwardt, Sabine Mövens-Brahm

Kontakt: pfarrbrief@pfarrei-stella-maris.de

Kontoverbindung: Katholische Kirchengemeinde Stella Maris

Nord-Ostsee Sparkasse, IBAN: DE21 2175 0000 0000 2710 55

Foto Titelseite: Pfarrei Stella Maris

Fronleichnam: Von der Vision einer Nonne zum Hochfest

Weil eine Nonne im Mittelalter eine Vision hatte, feiert die Kirche Fronleichnam: 1209 sah die Augustinerin Juliana von Lüttich einen teils verdunkelten Mond, den sie als Hinweis deutete, dass der Kirche ein besonderes Fest zur Verehrung der Eucharistie fehle. Sie wandte sich daraufhin an ihren Ortsbischof in Lüttich, der die Einführung eines solchen Festes befürwortete. Wenige Jahre später fand daraufhin in Köln das erste Fronleichnamsfest mit einer eucharistischen Prozession statt und 1264 wurde dieses Fest offiziell durch Papst Urban IV. mit der Bulle „Transiturus de hoc mundo“ für die ganze Kirche eingeführt. Darin heißt es: *„Als unser Herr und Heiland Jesus Christus, ehe er die Welt verlassen und zu seinem Vater zurückkehren wollte, am Abend vor seinem Leiden mit seinen Jüngern das Abendmahl genossen hatte, setzte er das allerheiligste, kostbarste Sakrament seines Leibes und Blutes ein.“*

Papst Urban IV. verknüpfte mit der Einführung zudem die Hoffnung, das Fest möge den Glauben stärken und zu guten Werken beitragen: *„Möge es Gott gefallen, sie zu einem so heiligen Eifer zu entflammen, dass sie durch Ausübung ihrer Frömmigkeit bei demjenigen, welcher sie wieder erkaufte hat, am Verdienste zunehmen. Möge dieser Gott, der sich ihnen zur Speise gibt, auch ihr Lohn in der anderen Welt sein.“*

Fronleichnam ist politisch, denn es bringt den Abendmahlssaal in die Welt und ist damit ein öffentliches Bekenntnis zum Glauben. Besondere politische Bedeutung erlangte das Fest etwa in der NS-Zeit, in der es erheblichen Mut brauchte, öffentlich auf diese Weise den Glauben zu bekennen: Die Teilnahme an der Prozession war ein Akt des Widerstandes.

Das Fest hat aber auch eine unübersehbare feministische Komponente: Nicht nur, dass dieses Fest auf die Vision einer Frau zurückgeht und so zeigt, dass Veränderung und Bewegung in der Kirche von jedem Menschen ausgehen kann – es ist zugleich das Fest des Leibes Christi, den wir nicht nur in der Eucharistie empfangen, sondern der wir selbst sind, wie Paulus schreibt. Leib Christi zu sein ist also nicht nur etwas für den Klerus, sondern das sind wir alle als Getaufte in der Kirche – auch und gerade marginalisierte Menschen. Und wenn, wie Paulus schreibt, der ganze Leib leidet, wenn nur ein Teil des Leibes leidet, so ist es die Aufgabe aller Getauften, sich für die Marginalisierten stark zu machen. – Jonas Borgwardt

Aktuelles in der Pfarrei

Vielen Dank, Frau Dracke!

Seit dem 01. Mai 2025 hat Frau Petra Dracke zusammen mit Frau Tomaszewski im Pfarrbüro gearbeitet. Alle pastoralen Dienste, alle ehrenamtlichen Aktivitäten ebenso wie die Verwaltungsaufgaben werden durch das Pfarrbüro betreut und unterstützt. Diese sehr verschiedenen Aufgaben hat Frau Dracke ausgeübt und die Anliegen, Fragen und Wünsche in großer Freundlichkeit und mit Engagement bearbeitet. Jetzt hat Frau Dracke das Pfarrbüro auf eigenen Wunsch zum 30. April 2026 verlassen.

Liebe Frau Dracke, ein Jahr haben Sie in diesem Dienst in unserer Pfarrei mitgearbeitet und dazu beigetragen, dass wir als Kirche das Evangelium verkünden und leben. Sie haben durch Ihren Einsatz und mit Kreativität dazu beigetragen.

Vielen Dank für Ihre Dienste und Ihr Engagement. – Pfr. Bernd Wojzischke

Hochfest des Leibes und Blutes – Fronleichnam 2026

Herzlich willkommen zu den diesjährigen Festgottesdiensten:

Am **Donnerstag, 04. Juni** – dem eigentlichen Fronleichnamfest – findet um 18 Uhr eine Eucharistiefeier mit anschließender Prozession durch den Schlosspark in Gelting statt, vorbereitet und mitgestaltet durch die Gemeindeteams Süderbrarup, Kappeln und Damp, mit mehreren Altären und Blumentepichen auf dem Weg und musikalisch begleitet durch den Bläserkreis Sörup. In Kappeln ist daher keine Abendmesse, die Abendmesse in Flensburg-Mitte findet als Festmesse statt.

Am **Sonntag, 07. Juni** wird dann noch einmal Fronleichnam in Flensburg gefeiert: Los geht es mit der 11-Uhr-Messe in FL-Mitte, anschließend findet, wie in den Vorjahren, eine Prozession durch die Fußgängerzone statt.

Besonders eingeladen sind Ministrantinnen und Ministranten sowie die diesjährigen Erstkommunionkinder in ihrer Festkleidung!

Abwesenheit durch Elternzeit

Vom 03. Juli bis 02. September ist Jonas Borgwardt in Elternzeit. Die Stelle wird nicht vertreten. Sprechen Sie bei Anliegen gern das Pfarrbüro an.

Ansgar-Pilgerfahrt der schleswig-holsteinischen Katholiken

In dieses Jahr fällt ein Jubiläum: Vor genau 1.200 Jahren wurde Ansgar von Kaiser Ludwig dem Frommen zum Missionar für Dänemark berufen.

Damit erhielt die Christianisierung hierzulande ihren Startimpuls. Die Kirchen in DK und SH planen Veranstaltungen zum Ansgarjahr (www.ansgar2026.de).

Auch wir Katholiken in SH wollen dieses Jubiläum begehen. Christoph Giering, Dekan für SH, lädt gemeinsam mit den Pfarrern in SH zum Ansgar-Pilgertag am **Samstag, 29. August 2026 in Schleswig und Haithabu** ein. Das Format dieser Veranstaltung ist neu, es gibt also keine Vorerfahrungen damit. Der Auftakt ist um 10.30 Uhr am Wikingermuseum Haithabu, dort wird der Vormittag gestaltet sein. Nach einem einfachen Mittagsimbiss geht es auf die andere Schleienseite nach Schleswig, wo verschiedene Angebote vorbereitet werden (z.B. Domführung, Chorprojekt, Musical), ehe der Tag mit einer Eucharistiefeier um 15.30 Uhr im Schleswiger Dom endet. **Anmeldung: www.erzbistum-hamburg.de/pilgertag.**

Viele Grüße aus dem Wichtelnest ...

und herzlichen Dank für die zahlreichen tollen Spenden an Kindersachen. Momentan sind die Lagermöglichkeiten leider ausgeschöpft, sodass bis zum 01. September **keine Sachspenden** mehr angenommen werden. Das Wichtelnest ist weiterhin donnerstags von 10 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Die **Sommerpause** dauert **vom 26. Juni bis 19. August**. Wir wünschen allen einen schönen Sommer!
– Euer Wichtelnestteam



Muttergottes von Glücksburg

Die Marienfigur aus der ehem. Kirche Glücksburg ist eine sehr schöne und besondere Figur, vermutlich aus der Westschweiz (um 1800). Für viele Gemeindemitglieder ist sie eine wichtige Figur, die sichtbar macht, dass Maria auch unsere Mutter ist. Deshalb soll die Figur nach Möglichkeit erhalten und restauriert werden, vor allem aber einen würdigen Platz in der Pfarrei erhalten.

In einem ersten Schritt wurden Spenden gesammelt, um eine Untersuchung der Statue zu ermöglichen. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön und „vergelt’s Gott“. Der Bericht der Voruntersuchung kann auf der Homepage angesehen werden.

Bei dieser Untersuchung wurde deutlich, wie schön und einzigartig die Figur ist und dass sie besonders kunstvoll gefertigt wurde. Es wurde aber

Aktuelles in der Pfarrei

auch festgestellt, dass noch erhebliche Arbeiten nötig sind, um die Figur erhalten zu können. Deshalb sollen in einem zweiten Schritt Spenden gesammelt werden, um die gelockerten Malschichten zu sichern. Wir rechnen mit ca. 4.000 Euro Kosten. In einem dritten Schritt müssten dann die Oberflächen gereinigt werden, damit die ursprüngliche Schönheit wieder sichtbar wird.

Mir ist bewusst, dass es erhebliche Kosten sind, aber ich bin überzeugt, dass diese Figur der Muttergottes es wert ist. Sie gehört ja seit den 70er Jahren auch zu unserer Pfarrei, ist ein Stück unserer Geschichte und unserer Liebe zu Maria. Deshalb lade ich herzlich dazu ein, weitere Spenden zu sammeln und die Muttergottesfigur wieder erstrahlen zu lassen. – Pfr. Wojzischke

Die Open Air Saison 2026 in Süderbrarup hat begonnen:

Wir laden ein und gehen raus – Hl. Messe unter freiem Himmel, jeweils samstags zur gewohnten Zeit (16.30 Uhr) am: **13. Juni – 11. Juli – 15. August – 03. Oktober** (mit Tiersegnung). Im Anschluss an die Hl. Messe wollen wir gemeinsam picknicken. Hierzu ist jeder willkommen und darf auch eine Kleinigkeit für das Picknick mitbringen. Das Gemeindeteam Süderbrarup freut sich über rege Teilnahme!

Wir basteln ein Schaf – Infos zur Kinderkirche

Am **Sonntag, 21. Juni 2026** findet zum letzten Mal vor den Ferien das Eltern-Kind-Frühstück mit anschließender Kinderkirche statt. Diesmal geht es um das Gleichnis vom verlorenen Schaf – und das ganz kreativ, denn es werden Schafe gebastelt. Das Frühstück beginnt um 10.15 Uhr im Saal Flensburg-Mitte (bitte bei Constanze Outzen (→ S. 26) anmelden), um 11.00 Uhr findet dann die Kinderkirche parallel zur Eucharistiefeier statt.

In den Sommerferien wird es keine Kinderkirche geben.

Einladung zu den Kirchenvorstands- und Pfarrpastoralratssitzungen

Die Sitzungen beider Gremien, sowohl vom Kirchenvorstand (KV) und dem Pfarrpastoralrat (PPR) sind grundsätzlich öffentlich. Nicht-öffentlich sind im Kirchenvorstand nur Personalangelegenheiten und sonstige Angelegenheiten, die der Natur der Sache entsprechend vertraulich zu behandeln sind. Gerne dürfen Sie als Gast bei den nächsten Sitzungsterminen dabei sein. Die Tagesordnungen sowie einen Zoom-Link für eine Onlineteilnahme (sofern technisch möglich – je nach Sitzungsort) finden

Sie auf der Pfarreiseite im Internet unter der Rubrik „Aktuell“. Ihr Kommen können Sie auch im Vorfeld gern per Mail oder telefonisch über das Pfarrbüro ankündigen.

Der Kirchenvorstand tagt das nächste Mal am **Donnerstag, 11. Juni 2026**. Der Pfarrpastoralrat kommt am **Donnerstag, 25. Juni 2026** wieder zusammen. – Pfr. Bernd Wojzischke (Vors. KV) & Jan Wiltschek (Vors. PPR)

Flensburg-Mitte: Parkmöglichkeiten in Kirchennähe

Viele Gemeindemitglieder haben es bereits erlebt: Die Zahl der eigenen Parkplätze an der Kirche ist begrenzt, besonders zu gut besuchten Gottesdiensten und Veranstaltungen. Damit alle entspannt ankommen können, möchten wir über mögliche Alternativen informieren.

Nahegelegene öffentliche Parkmöglichkeiten In fußläufiger Entfernung (ca. 5–10 Minuten) stehen mehrere Parkflächen zur Verfügung, die gut erreichbar sind:

- Parkhaus Conti (Speicherlinie)
- Parkhaus Süderhofenden „Karstadt“ (ZOB)
- Parkhaus NOSPA
- Parkplätze am Museumsberg

Mit dieser Übersicht und Erinnerung an Parkmöglichkeiten hoffen wir, den Weg zum Gottesdienst ein Stückchen leichter zu machen. Übrigens: Der ZOB wird von fast allen Stadt- und Regionalbuslinien angefahren und ist ebenfalls nur ca. 5-10 Minuten von der Kirche entfernt. Eine einfache Fahrradabstellmöglichkeit befindet sich im Hof an den Garagen. – GT FL-Mitte



Kunstaussstellung im Kirchenkaffee am 14.6.2026

Am **14. Juni** wird im Clubraum von 10 bis 14 Uhr das Kirchenkaffee geöffnet sein. Wir zeigen in einer Ausstellung Bilder von Sigrid Brohr. Diese können auch gekauft werden. Ein Teil des Erlöses ist zu Gunsten des Schulkinderprojektes. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Organistinnen und Organisten gesucht

Die Pfarrei Stella Maris sucht für alle Standorte Organisten, die unser bestehendes Organisten-Team verstärken. Für diese Dienste wird eine Ehrenamtspauschale ausgezahlt. Kontakt: Constanze Outzen (→ S. 26).

Statusbericht: Umsetzung des Immobilienkonzeptes

Das Umsetzungsteam kann über folgende neue Entwicklungen zu den einzelnen Standorten berichten:

Sekundärstandort Glücksburg: Das Umsetzungsteam befindet sich weiterhin in direktem Austausch über einen Verkauf der Liegenschaft an den *Förderkreis Glücksburger Konzerte e.V.* bzw. an eine durch den Verein noch zu gründende Stiftung.

Sekundärstandort Harrislee: Nachdem das Architektengutachten zur Feststellung des Sanierungsbedarfes des Kirchengebäudes und der dafür anfallenden Kosten vorlag, gab es einen Austausch über die Entwicklungsmöglichkeiten mit je einem Vertreter des Gemeindeteams, des Fördervereins und der Jugendgruppe. Bevor eine endgültige Vorlage für den Kirchenvorstand erarbeitet wird, müssen noch einige konkretere Fragen beantwortet werden.

Sekundärstandort Flensburg-Mürwik: Das Institut Notre-Dame de l'Eglise (NDE) aus Togo wird einen Notar zur Erstellung eines Kaufvertrages beauftragen. Über diesen wird nach der Fertigstellung im Kirchenvorstand beraten und entschieden werden. Anschließend hätten noch die zuständigen Gremien im Erzbistum darüber zu befinden.

„Sternchenstandort“ Tarp: Es hat, wie zuvor schon an anderen Standorten, einen Austausch zwischen Umsetzungsteam und Bürgermeister gegeben. Mit dem Gemeindeteam soll es weitere Gespräche u. a. über die Umsetzung einer möglichen Kooperation mit der dänischen Kirche geben.

Ehemaliges Pfarrhaus Kappeln: Nach dem Vorliegen eines Verkehrswertgutachtens wird nun die Ausschreibung des Verkaufs über einen Makler erfolgen. Nach Einhaltung einer vom Erzbistum Hamburg vorgegebenen Ausschreibungszeit wird über die möglichen Kaufangebote im Kirchenvorstand beraten und entschieden werden.

Primärstandort Flensburg-Mitte: Das mit einem Konzeptentwurf beauftragte Architekturbüro hat eine Priorisierung für die Bauvorhaben vorgelegt. Über diese wird im Bauausschuss beraten und dem Kirchenvorstand werden Vorschläge zum weiteren Vorgehen vorgestellt.

– Umsetzungsteam

Bauvorhaben für St. Marien Schmerzhaftes Mutter Flensburg

Ob die Sanierung der Fassade, ein barrierefreier Umbau oder die Erneuerung der Elektrik: Viele Maßnahmen stehen rund um die Sanierung der Kirche in FL-Mitte an. Die einzelnen Maßnahmen werden nun in Maßnahmenpaketen weitergeplant und die nächsten Schritte festgelegt. Da wir hier über Kosten in Millionenhöhe reden, wird es auch Spendenaufrufe sowie Fundraising geben.

– Pfr. Bernd Wojzischke

Da ist mehr!

Tourismusseelsorge
zwischen Flensburger Förde & Schlei

Angebote der Tourismusseelsorge in der Region

Ein neuer Kuck auf alte Kirchen – Stadtführung in Flensburg

In der Flensburger Innenstadt finden sich viele Kirchen mit einer spannenden Historie. Lassen Sie sich ein auf eine Zeitreise mit der Flensburger Petuh-Tante Hilke Rudolph. Termine: **11. Juni und 09. Juli jeweils von 11-13 Uhr; 20. August und 09. September jeweils von 17-19 Uhr.** Kosten: 13 Euro pro Person. Anmeldung bei Julia Most.

Das Leben feiern! Mittsommer auf dem Strand von Wassersleben

Feiert mit! Wir entzünden das Johannis-Feuer auf dem Strand von Wassersleben und euch erwartet viel Geselligkeit, Gesang und ein Gottesdienst mit Tauferinnerung. Los geht's am **Dienstag, den 23. Juni um 18 Uhr.** Wir feiern ökumenisch mit der evangelischen Gemeinde Harrislee. Bitte bringt Sitzgelegenheiten und Essen und Trinken zum Picknicken mit. Wir freuen uns auf euch! Weitere Infos bei Julia Most.

Kleine Auszeit für dich

Ein paar Stunden geschenkte Zeit. Einfach mal die Seele baumeln lassen. Sich treiben lassen. Von Gott ansprechen lassen. Das geht am **Freitag, den 29. Mai und am Freitag, den 10. Juli jeweils von 10-14 Uhr** in Kappeln. Nach einem gemeinsamen Einstieg wird jede und jeder für sich die Zeit verbringen, mit dem, wonach einem selbst gerade ist. Am Schluss werden wir uns über das Erlebte austauschen. Es ist erstaunlich, was in dieser Zeit für Dinge geschehen können. Neugierig? Dann meldet euch an bei Julia Most.

Reden tut gut! Gespräche am Strand & Kontakt Tourismusseelsorge

Es tut gut, sich Dinge von der Seele zu reden. An verschiedenen Tagen gibt es dazu in der wohltuenden Atmosphäre des Strandes die Möglichkeit. Alle Zeiten und Orte findet ihr auf den Plakaten, bei Instagram (@tourismusseelsorge_da_ist_mehr), im WhatsApp-Kanal *Tourismusseelsorge - Da ist mehr!* oder bei Julia Most (→ S. 27).

600 Jahre Wallfahrt zur Hl. Anna in Harrislee

Im Jahr 2027 begeht Harrislee ein besonderes Jubiläum. Auf den ersten Blick mag das überraschen. Ein Wallfahrtsort – und das hier oben an der dänischen Grenze? Viele verbinden Wallfahrten eher mit Süddeutschland. Doch auch unsere Region blickt auf eine lange und faszinierende Tradition zurück.



Eine Entdeckung im Jahr 1961

Alles begann mit Bauarbeiten: 1961 wurden beim Klueshof Stromkabel verlegt. Dabei stieß man auf die Fundamente einer kleinen Kapelle. Der dänische Forscher Ole Harck untersuchte die Funde und veröffentlichte seine Ergebnisse in dem Aufsatz „*Klues – et middelalderligt valfartssted ved Flensborg*“ (ein mittelalterlicher Wallfahrtsort bei Flensburg). Seinen Arbeiten verdanken wir das heutige Wissen über diesen besonderen Ort.

Die Anfänge im Mittelalter

Bereits im Jahr 1399 genehmigte Papst Bonifatius IX. die Errichtung einer Einsiedelei mit Kapelle. Diese war ursprünglich der Gottesmutter Maria, dem Hl. Franziskus und der Hl. Brigitte geweiht. Doch schon bald entwickelte sich eine eigene Frömmigkeit: Die Menschen verehrten vor allem die Hl. Anna – die Mutter Marias und Großmutter Jesu. Berichten zufolge fanden hier sogar Heilungen statt. Kranke Menschen und Tiere wurden der Fürsprache der Hl. Anna anvertraut – und viele kehrten gesund zurück.

Ein Ort großer Hoffnung

Ein eindrucksvolles Zeugnis dieser Zeit findet sich im 19. Jahrhundert bei Karl Müllenhoff. Er berichtet von einer lebendigen Wallfahrt, zu der Menschen aus der ganzen Region kamen – mit Bitten, Hoffnungen und Dank. Die Kapelle wurde schnell zu einem bedeutenden Ziel. So viele Pilger kamen, dass sogar der Bau von Herbergen erwogen wurde. Aus der stillen

Einsiedelei entstand ein lebendiger Wallfahrtsort. 1427 wurde die Kapelle von Papst Martin V. offiziell als Wallfahrtsort anerkannt – ein Datum, das bis heute an einem Stein an der Außenmauer von St. Anna sichtbar ist.

Blüte und Wandel

Die Wallfahrt wuchs weiter und Mönche aus Glücksburg übernahmen die Betreuung des Ortes. Interessanterweise wurde der Gedenktag der Hl. Anna erst 1481 in den römischen Kalender aufgenommen – die Verehrung hier vor Ort war ihrer Zeit also voraus. Auch die bekannte Geschichte von Martin Luther, der 1505 in höchster Not die Hl. Anna anrief, zeigt, wie tief diese Heilige im Glauben der Menschen verwurzelt war.

Das Ende der Wallfahrt – und ein Neuanfang

Mit der Reformation endete 1542 die Wallfahrt in Klues. Die Kapelle wurde um 1614 abgetragen, ihre Steine fanden beim Wiederaufbau der Kirche in Handewitt Verwendung. Doch die Erinnerung blieb. Als 1979 die kath. St.-Anna-Kirche in Harrislee erbaut wurde, griff man diese Geschichte bewusst wieder auf. Der Name der Kirche und eine große steinerne Figur im Inneren, die Maria und ihre Mutter Anna zeigt, knüpfen an die alte Tradition an.

Wallfahrt heute

Und heute? Die Tradition lebt weiter – nicht nur am Gedenktag der Hl. Anna. Zwar findet seit einigen Jahren wieder an diesem Tag eine Wallfahrt statt, doch auch im Alltag ist die Kirche ein lebendiger Ort des Glaubens.

Täglich besuchen Menschen die St. Anna Kirche. Sie zünden Kerzen an, verweilen in der Stille und bringen ihre persönlichen Anliegen, Sorgen und Hoffnungen vor Gott. Das Gästebuch der Kirche erzählt davon: von Dankbarkeit, von Bitten und von Momenten, in denen Menschen Trost und neue Kraft gefunden haben. So ist die Kirche auch heute ein Ort, an dem Glaube erfahrbar wird – still, persönlich und mitten im Leben.

600 Jahre Wallfahrt – und eine Tradition, die jeden Tag weiterlebt.

In diesem Jahr findet die Wallfahrt **am 26. Juli um 13.30 Uhr** statt; nähere Informationen folgen kurzfristig. – Jan Wiltschek

Nachkriegskirchen in Flensburg und Glücksburg: Vortrag

Die *Deutsche Stiftung Denkmalschutz* lädt am **Montag, 15. Juni um 19.00 Uhr** in die ev. Kirche FL-Mürwik zu einem Vortrag über alle elf denkmalgeschützten Nachkriegskirchen in Flensburg und Glücksburg ein. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung erforderlich: www.flensburg.denkmalschutz.de.

Termine & Ankündigungen | Verstorbene

Vorschau: Das traditionelle Suppenbuffet am 08. November

Zu Gunsten des Schulkinderprojektes findet dieses Jahr das Suppenbuffet („Fastensuppe“) **am 08. November um 12 Uhr** nach der heiligen Messe im Saal in Flensburg-Mitte statt. Es werden verschiedene Suppen und Nachspeisen angeboten und über das *Schulkinderprojekt Kenia* informiert. Es wird um Spenden für die Schulkinder in Kenia gebeten und es werden Patenkinder vermittelt. Infomieren Sie sich darüber auch auf der Webseite des Projektes: www.schulkinder-kenia.de. – *Maren Wagenknecht*

Neu: Familiencafé ab September

Jeden ersten Sonntag im Monat nach der 11-Uhr-Messe findet das Kirchencafé als Familiencafé statt. Wir treffen uns im Saal im Gemeindehaus im Nordergraben in Flensburg. Das Familiencafé wird aus dem Team Kinderkirche und von Familien mitgestaltet. Für Saft, Kekse und Spiele ist gesorgt. Schaut vorbei. – *Constanze Outzen und Maren Wagenknecht*

Besinnungswochenende im Kloster Nütschau

Alle Interessierten können sich noch bis Ende Juni im Büro anmelden. Das Wochenende findet vom 21. bis 23. August statt und kostet 132€ p.P.

Aus unserer Pfarrei verstarben in den letzten Wochen:

- | | |
|--|---|
| 01.03. Richard Buczek (70), Süderbrarup | 28.03. Hermann Kathmann (80), Glücksburg |
| Hans-Dieter Ischmund (83), Oeversee | 30.03. Ursula Fuchs (67), Flensburg |
| 03.03. Christel Petersen (83), Flensburg | Eleonore Schink (90), Flensburg |
| 05.03. Michael Hansmann (65), Harrislee | 01.04. Margarete Obst (92), Flensburg |
| 07.03. Marianne Goos (80), Glücksburg | 02.04. Jeannine Kaestle (93), Flensburg |
| 10.03. Peter Rabenseifner (79), Stoltebüll | 09.04. Christa Petermeyer (86), Flensburg |
| 13.03. Ursula Brüggemann (89), Flensburg | 12.04. Heinrich Müller (90), Flensburg |
| 15.03. Doris Ernst (91), Flensburg | 20.04. Astrid Meinel (73), Langstedt |
| 16.03. Walter Meiske (71), Flensburg | 23.04. Aneta Pohlen (52), Flensburg |
| 19.03. Waltraud Werner (78), Handewitt | Ralf Wassenberg (64), Steinbergkir. |
| 20.03. Hilda Lobato-Hansen (46), Sörup | 24.04. Heiner Binnewies (84), Flensburg |
| Hubert Marady (91), Thumbby | Reinhold Kröner (86), Flensburg |
| 24.03. Kazimierz Mazurek (65), Langstedt | 27.04. Anton Rieck (73), Süderbrarup |
| Ferdinand Stratenschulte (64), Großsolt | Mögen sie ruhen in Frieden. Amen. |

LIEBE – Hilde Domin

*Liebe – das ist eine grosse
goldene Scheibe,
die vor der Welt steht
und alles Trübe verdeckt*

*Wenn alle Kiesel
feucht sind und leuchten
wie Diamanten und
nichts gewogen wird*

Liebe,

*das ist das Messer
mit der schartigen Kante
das jeder Atemzug
mir tiefer
ins Herz treibt*

-
- 05.06.2026** **Die ignorierten Frauen der Bibel**
Kiel Ist die Bibel ein Männerbuch? Wer ihr im Gottesdienst begegnet, könnte das denken. Denn in der aktuellen Leseordnung der katholischen Kirche werden die biblischen Frauen größtenteils zu Randfiguren, wenn sie denn überhaupt vorkommen. Viele Frauengeschichten der Bibel finden nie oder nur stark gekürzt im Gottesdienst einen Platz. Das hat Folgen für die Wahrnehmung von Frauen in der Kirche. An diesem Abend referiert die Aachener Theologin Annette Jantzen zu ihrem Forschungsprojekt. Eintritt frei. Infos: www.katholisch-in-kiel.de
-
- 11.07.2026** **Steine, Bilder und Gewänder**
Schwerin *Kirchenbau, Kunst und liturgische Ausstattung verstehen und erklären*
Wer eine Kirche betritt, betritt einen Raum voller Geschichten. Hohe Gewölbe, farbige Fenster, Bilder und Inschriften: Das ist kein Zufall, sondern gewachsene Sprache: theologisch durchdacht, künstlerisch gestaltet und z.T. über Jahrhunderte überliefert. Aber was bedeutet dieses Bildmotiv bzw. die Figur? Wie gehe ich richtig damit um? Und wie pflegt man einen goldenen Kelch richtig? Und wie lagere ich eigentlich die Paramente?
Infos & Anmeldung: www.pastoral-erzbistum-hamburg.de
-
- 31.07.-07.08.** **Orgelcamp für Jugendliche und junge Erwachsene**
Wyk (Föhr) Einzel- und Gruppenunterricht an der Orgel, Infos über Orgelbau, Stimmbildung, Musiktheorie – und eine Gruppe von Gleichaltrigen auf der Nordseeinsel Föhr: Das alles bietet das Orgelcamp.
Infos & Anmeldung: www.pastoral-erzbistum-hamburg.de
-

Information in English – International Information

We warmly invite you to services and prayers in different languages:

- **English:** June 13, 3.00pm in [Harrisee](#) (Filipino Mission)
- **Polish:** 2nd & 4th Saturday, 4.30 pm in [Flensburg](#) & short-term in [Damp](#)
- **Croatian:** 1st Sunday, 4.30 pm in [Flensburg](#)
- **Malayalam:** Please note the short-term information on the website.
- **international:** June 11 & July 2, 6.30 pm in [Flensburg](#), Campelle

For confession and spiritual care in your language you can contact the priests and the other employees (→p. 26). We are able to speak English, Italian, Polish, Russian, and some more languages. There is also a Polish Mission (Kiel), a Croatian Mission (Neumünster) and a Filipino Mission (Hamburg) (→p. 27).

Terminübersicht – Reguläre Gottesdienstzeiten

samstags

15.00 Uhr	Harrislee	Eucharistiefeier (<i>englisch, alle 2 Monate</i>)
16.30 Uhr	Tarp	Eucharistiefeier
16.30 Uhr	Süderbrarup	Eucharistiefeier
16.30 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistiefeier (<i>polnisch, 2.+ 4. im Monat</i>)
18.30 Uhr	Flensburg-Mürwik	Eucharistiefeier
18.30 Uhr	Damp	Eucharistiefeier

sonntags

09.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistiefeier
09.00 Uhr	Gelting	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	Kappeln	Eucharistiefeier
11.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistiefeier
16.30 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistiefeier (<i>kroatisch, 1. So. im Monat</i>)
18.00 Uhr	Harrislee	Eucharistiefeier

montags

18.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistiefeier
-----------	-----------------	------------------

dienstags

09.00 Uhr	Harrislee	Eucharistiefeier
11.55 Uhr	Flensburg Campelle	Mittagsgebet (<i>während der Vorlesungszeit</i>)
13.00 Uhr	FL St. Franziskus	Eucharistiefeier (<i>1. Dienstag im Monat</i>)
18.00 Uhr	Flensburg St. Josef	Eucharistiefeier
18.30 Uhr	Flensburg Campelle	Gottesdienst (<i>während der Vorlesungszeit</i>)

mittwochs

09.00 Uhr	Flensburg-Mürwik	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistiefeier

donnerstags

15.00 Uhr	Süderbrarup	Eucharistiefeier (<i>2. Donnerstag im Monat</i>)
18.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistiefeier
18.00 Uhr	Kappeln	Eucharistiefeier
18.30 Uhr	Flensburg Campelle	Taizé-Gebet (<i>1x im Monat</i>)

freitags

10.30 Uhr	FL St.-Klara-Stift	Gottesdienst (<i>3. Freitag im Monat</i>)
18.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistiefeier

Alle Angaben ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen sind möglich.

Regelmäßige Termine

sonntags

10.15 Uhr	Flensburg-Mitte	Kinderkirche (<i>dritter Sonntag im Monat</i>)
12.00 Uhr	Kappeln	Kirchensuppe (<i>erster Sonntag im Monat</i>)
12.00 Uhr	Flensburg (Clubraum)	Kirchenkaffee
17.10 Uhr	Harrislee	Rosenkranz (Gebet für den Frieden)
19.00 Uhr	Harrislee	Glaubenskurs für junge Menschen (<i>alle 2 Wo.</i>)

montags

15.00 Uhr	Flensburg-Mürwik	Seniorenkreis (<i>1. Montag im Monat</i>)
17.30 Uhr	Flensburg-Mitte	Rosenkranz
18.30 Uhr	Flensburg-Mitte	Probe des polnischen Chors Polcanto

dienstags

16.30 Uhr	Flensburg St. Josef	Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Glaubenskurs für Jugendliche (<i>alle 2 Wochen</i>)
18.30 Uhr	Flensburg Campelle	Abend der Hochschulgemeinde
19.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Probe Kath. Chor Stella Maris

mittwochs

18.00 Uhr	Süderbrarup	Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Lektürekreis (<i>1x im Monat</i>)
19.00 Uhr	Flensburg Hl. Blut	Bibelbetrachtungsgruppe

donnerstags

15.00 Uhr	Süderbrarup	Seniorenkaffee (<i>2. Donnerstag im Monat</i>)
16.45 Uhr	Kappeln	Ministrantinnen & Ministranten (<i>2. & 4. Do.</i>)
17.15 Uhr	Kappeln	Eucharistische Anbetung (<i>1. Do. im Monat</i>)
18.00 Uhr	Harrislee	Ökumenischer Gebetskreis
18.30 Uhr	Flensburg-Mitte	Blut-Christi-Andacht
20.00 Uhr	Harrislee	Jugendtreffen <i>Chillout</i> (<i>alle 2 Wochen</i>)

freitags

12-14 Uhr	Flensburg-Mitte	Freitagssuppe für Bedürftige
15.30 Uhr	Flensburg-Mitte	Ministrantinnen & Ministranten
16.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Kinderchor „Seesternchen“
16.30 Uhr	Flensburg-Mitte	Kinder- und Jugendchor
17.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Probe Gospel-Worship-Chor
19.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Jugendtreffen <i>Meet & Pray</i> (<i>alle 2 Wo. ab 05.06.</i>)

samstags

15.00 Uhr	Flensburg-Mitte	Spielenachmittag (<i>4. Samstag im Monat</i>)
15.30 Uhr	Flensburg-Mürwik	Kreis alleinlebender Frauen (<i>2. Sa. im Monat</i>)

montags bis freitags

13.00 Uhr	Flensburg Krankenh.	Eucharistische Anbetung
-----------	---------------------	-------------------------

Terminübersicht

Sonntag, 31.05.2026 – Dreifaltigkeitssonntag

15-18 Uhr	FL HI.Blut	Familienpilgerweg
18.00 Uhr	Harrisee	Internationale Messe

Montag, 01.06.2026

15.00 Uhr	FL-Mürwik	Seniorenkreis
-----------	-----------	---------------

Dienstag, 02.06.2026

13.00 Uhr	FL Krankenh.	Eucharistiefeier im St.-Franziskus-Hospital
-----------	--------------	---

Donnerstag, 04.06.2026 – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

18.00 Uhr	Gelting	Fronleichnamsprozession (<i>keine Messe in Kappeln</i>)
-----------	---------	---

Sonntag, 07.06.2026

11.00 Uhr	FL-Mitte	Fronleichnamsprozession
16.30 Uhr	FL-Mitte	Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

Donnerstag, 11.06.2026

11.00 Uhr	FL-Mitte	Stadtführung <i>Ein neuer Guck auf alte Kirchen</i> → S. 9
15.00 Uhr	Süderbrarup	Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee
18.30 Uhr	FL Campelle	Internationales Taizé-Gebet
19.00 Uhr	N.N.	Sitzung Kirchenvorstand
20.00 Uhr	FL Campelle	Leseabend für junge Menschen

Samstag, 13.06.2026

15.00 Uhr	Harrisee	Eucharistiefeier in englischer Sprache (philipp.)
16.30 Uhr	Süderbrarup	Eucharistiefeier unter freiem Himmel & Picknick
16.30 Uhr	FL-Mitte	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Sonntag, 14.06.2026

10-14 Uhr	FL-Mitte, Saal	Kunsausstellung im Kirchenkaffee → S. 7
11.00 Uhr	FL-Mitte	Eucharistiefeier im Stil von Taizé

Donnerstag, 18.06.2026

18.30 Uhr	FL Campelle	Ökumenischer Hochschulgottesdienst
-----------	-------------	------------------------------------

Freitag, 19.06.2026

10.30 Uhr	FL St. Klara	Gottesdienst im Seniorenstift
-----------	--------------	-------------------------------

Sonntag, 21.06.2026

10.15 Uhr	FL-Mitte	Eltern-Kind-Frühstück & Kinderkirche
-----------	----------	--------------------------------------

Dienstag, 23.06.2026

18.00 Uhr	Wassersleben	Mittsommer mit Gottesdienst, Feuer & Picknick
-----------	--------------	---

Donnerstag, 25.06.2026

19.00 Uhr	N.N.	Sitzung Pfarrpastoralrat
-----------	------	--------------------------

Samstag, 27.06.2026

15.00 Uhr	FL-Mitte	Spielenachmittag für Erwachsene
16.30 Uhr	FL-Mitte	Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Sonntag, 28.06.2026

11.00 Uhr	Kappeln	Eucharistiefeier mit dem <i>Kath. Chor Stella Maris</i>
-----------	---------	---

Mittwoch, 01.07.2026

19.00 Uhr FL-Mitte Lektürekreis

Donnerstag, 02.07.2026

18.30 Uhr FL Campelle **Internationales** Taizé-Gebet

20.00 Uhr FL Campelle Leseabend für junge Menschen

05.-12.07.2026 Hohenbüchen Zeltlager 2026

Sonntag, 05.07.2026

11.00 Uhr FL-Mitte Familienmesse

11.00 Uhr Kappeln Eucharistiefeier, anschl. Kirchensuppe

16.30 Uhr FL-Mitte Eucharistiefeier in **kroatischer** Sprache

Montag, 06.07.2026

15.00 Uhr FL-Mürwik Seniorenkreis

Dienstag, 07.07.2026

13.00 Uhr FL Krankenh. Eucharistiefeier im St.-Franziskus-Hospital

Donnerstag, 09.07.2026

11.00 Uhr FL-Mitte Stadtführung *Ein neuer Kuck auf alte Kirchen* → S. 9

15.00 Uhr Süderbrarup Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee

Samstag, 11.07.2026

16.30 Uhr Süderbrarup Eucharistiefeier unter freiem Himmel & Picknick

16.30 Uhr FL-Mitte Eucharistiefeier in **polnischer** Sprache

Freitag, 17.07.2026

10.30 Uhr FL St. Klara Gottesdienst im Seniorenstift

Samstag, 18.07.2026

10.00 Uhr FL Hl. Blut Blut-Christi-Fest

Samstag, 25.07.2026

16.30 Uhr FL-Mitte Eucharistiefeier in **polnischer** Sprache

Sonntag, 26.07.2026

13.30 Uhr Harrislee St.-Anna-Wallfahrt zum Patronatsfest → S. 10-11

Sonntag, 02.08.2026

11.00 Uhr Kappeln Eucharistiefeier, anschl. Kirchensuppe

16.30 Uhr FL-Mitte Eucharistiefeier in **kroatischer** Sprache

Terminvorschau

21. bis 23.08.2026

Nütschau Besinnungswochenende für die Pfarrei → S. 12

Samstag, 29.08.2026

10.30-17 Uhr Schleswig Pilgertag 1.200 Jahre Mission im Norden → S. 4-5

Sonntag, 20.09.2026

11.00 Uhr NN Pfarrefest – 8 Jahre Pfarrei Stella Maris

Sonntag, 08.11.2026

12.00 Uhr FL-Mitte Suppenessen zugunsten des Schulkinderprojektes

Österliche Erfahrungen in Damp

Ja, in Damp ist Leben! Inzwischen konnten wir am Palmsonntag einen weiteren polnischen Gottesdienst anbieten. Überraschung für uns alle vom Team – wir fanden sehr viele fremde und neue Gesichter mit polnischer Herkunft. Auch das gemütliche Zusammensein anschließend wurde gerne angenommen.



Das nächste Highlight sollte der erneute Agape-Abend am Gründonnerstag sein. Mehr Gäste als geplant genossen die Stille, die Ruhe und das Teilen von Brot, Wasser und Wein bei Gesang, Gebet und musikalischer Begleitung. Der gelungene Abend zog sich bis sehr spät – aber war wunderschön. Eine Wiederholung für 2027 wird gewünscht.

Unsere Vermutung, dass ein Ostergottesdienst auch in St. Elisabeth gut angenommen würde, ließ sich absolut bestätigen: Von jung bis alt, junge Familien mit Kindern feierten in unserer Kirche Ostern. Auch der Osterhase war vor Ort und hinterließ für jeden Gottesdienstbesucher eine kleine Überraschung.

Eine besondere Ehrung galt unserem jungen talentierten Orgelspieler aus München. Viele Besucher wussten nicht, welch ein Talent – 12 Jahre jung, sich an unserer Orgel bediente. Danke schön noch einmal nach München auch auf diesem Wege! – Norbert Henrich





Die diesjährige Tarper Osterkerze, gestaltet auch in diesem Jahr von Angela Diehl und Gabi Schlink. Herzlichen Dank an unsere beiden Künstlerinnen!

Ostern der Begegnung

In der Nummer 23/25 der *Neuen Kirchenzeitung* hatte Marco Heinen über unseren Gedenkgottesdienst für den verstorbenen Günter Will berichtet. Da dieser Artikel auch im weit entfernten Goslar gelesen wurde, beschloss eine Familie aus Hahnenklee, den Übernachtungsstopp in der Osternacht auf der Rückreise vom Dänemark-Urlaub diesmal in Tarp einzulegen. So feierten wir in diesem Jahr die Auferstehung Jesu in quasi internationaler Runde. Und auch das Frühstück nach dem besonders feierlichen Gottesdienst mit Pastor Lech Rybak war mit rund 30 Teilnehmenden zwischen 4 und 84 erfreulich gut besucht. Diese österliche Gemeinschaft mit so vielen Menschen von nah und fern miterleben zu dürfen, war ein ganz besonderes Geschenk und hat uns die Auferstehung Jesu noch intensiver erleben lassen.

Ein herzliches Dankeschön dafür an das großartige Tarper Vor- und Nachbereitungsteam mit seinen vielen helfenden Händen, an Pastor Lech Rybak, aber auch an Marco Heinen, der mit seinem Bericht vom November letzten Jahres die Begegnung unserer Tarper Gemeinde mit der Familie aus Hahnenklee im Harz erst möglich gemacht hat.

– Günter Schlink

Zum Abschied von Marrina Mengel

Liebe Marrina,

euren offiziellen Abschied als Küsterehepaar am 31.07. in unserer St.-Ansgar-Kirche hast du dir ganz anders vorgestellt – zusammen mit deinem lieben Ehemann wolltet ihr nach 20 Jahren euren wohlverdienten Ruhestand genie-

Berichte: Kirche vor Ort

ßen. Aber der liebe Gott hat es anders geplant und hat deinen Walter in der Osternacht 2025 zu sich geholt. So verabschiedet sich jetzt die Gemeinde von euch beiden; denn 19 Jahre habt ihr diese Aufgabe gemeinsam gemeistert!

Ihr habt euch damals gefreut, nach einem arbeitsreichen Leben (zuletzt viele Jahre im Kloster Nütschau) hier in St. Ansgar als Rentner-Ehepaar eine neue Aufgabe übernehmen zu dürfen. Na ja, mag so manch einer denken – so ein bisschen Küsterarbeit als Rentner ist doch eine abwechslungsreiche Tätigkeit – stimmt, aber nicht ganz:



Abwechslungsreich auf jeden Fall – doch der Rest wird nicht von „Heinzelmännchen“ erledigt:

- Die Kirche und die nebenstehenden Gebäude müssen sauber gehalten werden, der Blumenschmuck (eine deiner Lieblingsaufgaben) erfreut die Kirchenbesucher jeden Samstag aufs Neue, vor und nach der Hl. Messe muss so einiges bedacht werden...;
- kleinere und größere Feste müssen vorbereitet und durchgeführt werden (Grillfest, Rorate-, Ostern, Weihnachten, Fronleichnam, Gemeindefeste, Klönschnackabende, Erntedank, Skatabende, Seniorennachmittage, Gruppe alleinstehender Frauen, Weihnachtsbasar – um nur einige zu nennen);
- auch die Gartenarbeit macht sich nicht von allein;
- Erreichbarkeit am Telefon; Erledigung unterschiedlicher Einkäufe;
- Ansprechpartner für verschiedene Gruppen, die unsere Kirche und die Gemeinderäume nutzen;
- aber als Lektorin, bleibst du uns hoffentlich erhalten, liebe Marrina.

Diese Aufzählung ist natürlich nicht vollständig!

Ihr wart rund um die Uhr für die Gemeinde da, stets freundlich, umsichtig und hilfsbereit und habt mit eurer Arbeit wesentlich das Gemeindeleben aufgebaut und mitgestaltet. Im Namen unserer St. Ansgar-Gemeinde sage ich herzlichen Dank für deine / eure Tätigkeit – du wirst uns fehlen – Walter fehlt uns jetzt schon! Nicht nur ich freue mich, dass du uns als Gemeindemitglied in St. Ansgar erhalten bleibst.

Gottes Segen wünscht dir – deine *Monika Trummer*.

Ostermusical „Er lebt“

„Wollen wir eigentlich wieder ein Ostermusical machen?“, fragte Constanze uns vor einer Chorprobe. Unsere Antwort war ein Einstimmiges „Ja“ und schon fingen die Proben zu „Er lebt“ an. Und was wir alles erlebt haben: Wir durften die Ostergeschichte neu entdecken und ganz anders erfahren als bisher. Wir wurden ein Teil davon, fühlten die Trauer mit Johanna, Maria und Magdalena auf ihrem Weg, Jesus zu salben und wir durften dann auch die Freude erfahren, als wir die Osterbotschaft hörten.



In den Proben sind wir noch enger als Chor und Gemeinschaft zusammengewachsen, das gemeinsame Projekt und unser Ziel, ein unvergessliches Ostern zu schaffen, haben uns gemeinsam an einem Strang ziehen lassen. Egal ob alte oder neue Gesichter: Wir wurden zu einer Gruppe mit einem Ziel. Von den ganz Kleinen bis zu den „Omis“ jeder war dabei, jeder war willkommen und jeder hat gespürt, dass wir was ganz Besonderes schaffen wollen.

Die ersten Proben mit Kostümen in der Kirche waren fast schon andächtig. Als wir die schwarzen Kopftücher aufzogen und uns in einer Trauerprozession versammelt haben, um den Tod unseres Herren zu betrauern, spürten wir alle, was damals geschehen ist: Wir waren nicht mehr wir, wir waren ein Teil der Ostergeschichte. Gemeinsam haben wir mit den drei Frauen getrauert und gebangt mit den Soldaten, die das Grab bewachen sollten, als der Engel erschienen ist. Wir haben gezittert, als Kaiphas und Levi den Soldaten ihren perfiden Plan mitgeteilt haben. Denn die Hohepriester haben für alles eine Lösung, auch wenn sie dafür über Leichen gehen müssen. Denn niemand dürfe die wahre Geschichte erfahren.

Doch diese Rechnung haben die Hohepriester ohne die drei Frauen gemacht, denn die Jünger von Jesus glaubten dem Geschwätz von Frauen und so ist die wahre Geschichte ans Licht gekommen. Er lebt! Jesus ist auferstanden und lebt!
– Kim Jacobsen

Meet & Pray

Jeden zweiten Freitagabend treffen sich Jugendliche der Pfarrei in der Josefskapelle zu einer gemeinsamen Gebetszeit. Unter der Anleitung der Schwestern lobpreisen, beten, singen oder musizieren wir von 19.00 bis 20.00 Uhr. Oft wird sogar das Allerheiligste ausgesetzt und wir verbringen Zeit in der eucharistischen Anbetung.



Das Meet & Pray hat als kleine Gruppe von Jugendlichen angefangen, doch inzwischen sind wir eine beachtliche Gruppe, die sich regelmäßig trifft. Auch unser Pfarrer nimmt immer wieder an unserem Lobpreis teil. Gelegentlich nehmen wir uns auch etwas mehr Zeit, um gemeinsam den Rosenkranz oder den Kreuzweg zu beten. Nach der Stunde in der Josefskapelle gehen wir gemeinsam in einen der Gemeinderäume. Dort essen wir zusammen Pizza oder andere Knabbereien, unterhalten uns, lesen manchmal noch in der Bibel oder hören uns Vorträge über den Glauben an. Zusätzlich gibt es Impulse und immer wieder unternehmen wir auch gemeinsam praktische Aktionen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht – und ganz besonders auf dich!

– Johann Margarian

Weltgebetstag 2026 – ökumenisch in Flensburg

Der Weltgebetstag – eine wunderbare und lange gewachsene Tradition bei der seit 1927 Frauen weltweit rund um den Erdball (ca. 150 Länder) am ersten Freitag im März eine christliche Andacht feiern. Für die Gestaltung der Andacht ist jedes Jahr ein anderes Land verantwortlich.

Auch wir in Flensburg-Mitte beteiligen uns regelmäßig gemeinschaftlich mit St. Nikolai, St. Paulus und der Gemeinde Weiche im Wechsel an der Feier – diesmal in der Friedenskirche in Weiche. 2026 lag der Fokus auf Nigeria unter dem Motto „Kommt! bringt eure Last“. Und welche Lasten tragen die Frauen in diesem Land.

Doch von vorne: Vor der Andacht erhielt jeder Besucher zur Einstimmung einen Schmetterling, der in Nigeria weitverbreitet ist. Mit einer Präsentation wurde Nigeria vorgestellt, das bevölkerungsreichste Land Afrikas, in dem ca. 250 Volksgruppen leben und über 500 Sprachen gesprochen werden.



Die drei größten Ethnien Yoruba, Igbo und Hausa teilen sich auf in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Reichtum und Macht sind, wie so oft, unterschiedlich und sehr ungleich verteilt. In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert.

Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von ethnischen und religiösen Spannungen. Sehr real wurde dies durch ein Interview mit einer christlichen Mutter dargestellt, die in einer muslimischen Wohngegend lebt. Täglich schickt sie ihr Mädchen zur Schule und die Angst vor Entführung ihres Kindes begleitet sie. Andere kleine Einspielungen zeigten Frauen in weißen Witwenschals. Durch Gewalt verloren sie ihre Männer und damit Ansehen, finanzielle Sicherheit, Existenz. Im Glauben fanden sie Mut und Hoffnung zu kämpfen und weiterzuleben.

Im Anschluss an die Andacht haben wir gemütlich bei einem nigerianischen Büffet unsere Eindrücke ausgetauscht und die Gemeinschaft geteilt. Die Kollekte erbrachte 420 Euro. Nächstes Jahr steht das 100-jährige Jubiläum an und soll diesmal in Flensburg-Mitte gefeiert werden. Eine besondere Einladung der Hoffnung und des Friedens im Gebet. *– Bärbel Freund*

Meditation – chr. Weg der Stille, Gegenwart und Gottesbegegnung

Passend zu Beginn der Fastenzeit lud St. Anna in Harrislee am 01. März zu einer Meditation ein. Eine kleine Gruppe von 8 Teilnehmenden traf sich unter Leitung von Bärbel Freund. Mit einigen lustigen Übungen schüttelten wir anfänglich die „Last“ des Alltags, des Moments ab und öffneten (gedanklichen) Raum fürs Neue.

Eine Einführung über Meditation erleichterte den Neulingen den Einstieg. Meditationen (lat.: nachdenken, nachsinnen, überlegen) sind verschiedene jahrtausendalte (Geistes)Übungen, um gezielt Aufmerksamkeit auf etwas zu lenken. Schon im AT findet sich diese Praxis in Psalmen, Sprüchen und auch in den Evangelien oder bei den Wüstenvätern.

Anschließend kam es zum praktischen Teil: unter Anleitung spürten wir unseren Atem im gesamten Körper nach. Angenehm war dabei, dass die Übungen ebenso gut sitzend (!) wie auch mit bereitgestellten Meditationskissen halb kniend durchgeführt werden konnten.

Nach einer kurzen Regeneration (15 Minuten Stille sind nicht einfach einzuhalten) kam der zweite praktische Teil: Diesmal allein, ohne Anleitung, damit jeder für sich **seinen** Weg der Meditation zur bzw. in die Stille finden konnte. Um das Augenmerk auf christliche Spiritualität zu richten, hörten wir einen kurzen Text aus Genesis zur der „Schaffung“ des Menschen mit dem Geschenk Gottes, seines Atems. Alle Teile der Meditation wurden durch ein Lied aus Taizé eingeleitet. Positive Rückmeldungen im Nachhinein der Meditation lassen auf eine Fortführung, vielleicht zur grauen Jahreszeit, hoffen. – *Bärbel Freund*

Zu Besuch bei den Schwestern: Kindertag und Palmstockbasteln

„Was machen eigentlich die Schwestern? Und wo wohnen die?“, fragt die Tochter nach einer Familienmesse. So genau weiß ich das auch gar nicht. Aber es gibt diese Kindertage bei den Schwestern – schauen wir uns das mal an?



Am 28. März waren Kinder wieder eingeladen ins Schwesternhaus am Magdalenenhof, dieses Mal sogar mit Palmstockbasteln für den folgenden Palmsonntag. Wir radeln also bei gutem Wetter bis in die Marienhölzung und werden lebhaft empfangen.

Im Eingangsbereich türmen sich schon die Kinderschuhe, als wir unsere dazustellen. Im Kreis wird gesungen und in reger Teilnahme der Kreuzweg Jesu erarbeitet. Pater Benard bespricht mit den Kindern in der Messe noch einmal die wichtigen Tage der nächsten Woche. Schon folgt ein nächster Höhepunkt: das gemeinsame Mittagessen. Wer jetzt tumultartige Szenen vor sich sieht – weit gefehlt! Natürlich gibt jeder erst dem anderen und wartet mit dem Essen, bis alle haben, natürlich meistern wir auch gemeinsam die ausgerufen Challenge, 5 Minuten im Schweigen zu essen (und wie das schmeckt!), bevor dann lebhaft erzählt wird.

Umso wilder geht es beim Spielen im Hof zu. Wer je versucht hat, einer der Schwestern beim Fangen zu entkommen, erlebt Mission von einer ganz neuen Seite. Dann, wieder ganz ruhig und gesammelt, beten wir ein ganzes Rosenkranzgebet in der Kapelle. Für den Nachmittag hat Constanze alles

vorbereitet für das Palmstockbasteln. Es wird gebunden, geflochten und verziert und schon hört man die Verabredungen, den Palmstock morgen mit den neuen Freunden in die Messe zu bringen. Einen großen Dank an die Schwestern, an Constanze, Robert und Pater Benard! – Anna Propston

Kirchenchor mit neuem Namen, neuem Vorstand und neuer Zeit

Am 17. Februar 2026 fand die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores statt – die erste nach sechs Jahren. Aber der Kirchenchor hat diese von Corona geprägte Zeit nicht nur überstanden, sondern verzeichnet seit 2024 auch wieder Neuzugänge und Zuwachs in allen Stimmen. Und die Jahreshauptversammlung brachte einige Neuerungen.

Zuallererst haben wir jetzt einen Namen, der Kirchenchor nennt sich jetzt **Katholischer Chor Stella Maris Flensburg**. Er macht deutlich, dass wir nicht nur ein Chor im klassischen Sinn sind, sondern Musik und Gemeinschaft in alle unsere Regionen tragen möchten. *Stella maris* (Stern des Meeres) steht für Orientierung, Hoffnung und Licht: Werte, die wir auch durch unsere Musik in alle Gemeinden in unserem Bereich weitergeben wollen. In diesem Sinne werden wir auch in Gemeinden singen, in denen wir noch nicht gewesen sind (am 28. Juni in Kappeln und am 03. Oktober in Süderbrarup).

Wir haben nun eine **Doppelspitze**, bestehend aus Bärbel Freund und Wolfgang Dörre, die die Koordination aller außermusikalischen Belange übernehmen. Diese Form der gemeinsamen Verantwortung trägt zu einem guten Miteinander und einer verlässlichen Organisation bei. Die **Finanzen des Kirchenchores** werden in der nächsten Zeit Wiebke Fischer und Maria Fuchs im Blick haben. Neu hinzugekommen ist der **Festauschuss**. Astrid Greven, Anna Lena Fiedler, Maria Koszowski und Gertrud Dudek sorgen für den gemütlichen Teil nach der Probe, organisieren den Chorausflug und haben ein Auge darauf, dass Geburtstagskarten rechtzeitig und mit Herz verschickt werden oder angerufen wird. Diese kleinen Gesten stärken unser Miteinander und machen unseren Chor zu einer lebendigen Gemeinschaft. Und noch eine wichtige Änderung: Die Proben beginnen jetzt später, um **19.00 Uhr** – eine Änderung, die vielen entgegenkommt und uns mehr Ruhe für die musikalische Arbeit schenkt.

Wenn Sie also im Kirchenchor mitsingen möchten – wir suchen Sängerinnen und Sänger in allen Stimmen – dann finden Sie uns jeden Dienstag ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal FL-Mitte. – Bärbel Freund

Pastoralteam

Bernd Wojzischke Leitender Pfarrer	0461-144 09-11 pfarrer@pfarrei- stella-maris.de	Leitung der Pfarrei Priesterliche Aufgaben
Lech Rybak Pastor	0461-144 09-20 pastor-rybak@ pfarrei-stella-maris.de	Priesterliche Aufgaben
Pater Benard Ochieng Pastor	0461-144 09-12 pater-benard@ pfarrei-stella-maris.de	Priesterliche Aufgaben Senioren- / Krankenpastoral
Constanze Outzen Pastorale Mitarbeiterin (75%)	0461-144 09-24 c.outzen@pfarrei- stella-maris.de	Sakramentenpastoral Familien Kirchenmusik
Jonas Borgwardt Pastoraler Mitarbeiter (15%)	0461-14409-16 borgwardt@pfarrei- stella-maris.de	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gremien & Verwaltung

Kirchenvorstand	Vorsitzender: Pfr. Bernd Wojzischke (s.o.)
Finanzausschuss	finanzausschuss@pfarrei-stella-maris.de
Bauausschuss	bauausschuss@pfarrei-stella-maris.de
Personalausschuss	personalausschuss@pfarrei-stella-maris.de
Gemeindeteams:	
Damp	gt-damp@pfarrei-stella-maris.de
Flensburg	gt-flensburg@pfarrei-stella-maris.de
Harrislee	gt-harrislee@pfarrei-stella-maris.de
Kappeln	gt-kappeln@pfarrei-stella-maris.de
Süderbrarup	gt-suederbrarup@pfarrei-stella-maris.de
Tarp	gt-tarp@pfarrei-stella-maris.de
Pfarrpastoralrat	Vorsitzender: Jan Wiltschek j.wiltschek@pfarrei-stella-maris.de
Verwaltungskoordination	Mario de Vries m.devries@pfarrei-stella-maris.de

Weitere Seelsorge und Beratung

Polska misja katolicka: Pfr. Dr. Kazimierz Sękala	0431-375 0532	www.pmk-kiel.de
Hrvatska katolička misija: Pater Pero Sestak	04321-962 459	pero.sestak@gmx.de
Filipino Mission: Norma Jäger V. Rey Bahian SVD	040- 7097 377 922	n.jaeger@pfarrei- stella-maris.de
Krankenhausseelsorge: Knud Schmidt	0461-816 2100	knud.schmidt @malteser.org
Hochschulseelsorge / KHG: Jonas Borgwardt	0163-248 77 52	jonas.borgwardt @erzbistum-hamburg.de
Militärseelsorge: MilDek Mirko Zawiasa	0461- 3135 3950	mirkozawiasa @bundeswehr.org
Caritas Flensburg: Lais Herrmann-Kühl	0461- 4068 7191	flensburg@caritas -im-norden.de
Sozialdienst kath. Frauen (SkF) Beratung in Flensburg & Tarp	0461-24824	beratungsstelle-fl @skf-kiel.de
Tourismusseelsorge in der Region Julia Most	0173 201 71 38	julia.most @erzbistum-hamburg.de
Seelsorge im Katharinen-Hospiz: Danielle Balmer / Anette Fröhlich	0461- 5032315	seelsorge@katharinen- hospiz.de

Weitere Verbände und Einrichtungen

Ambulante Dienste St. Elisabeth	www.st-elisabeth-flensburg.de
DJK Flensburg (Sportverein)	SG-DJK-Flensburg@t-online.de
Kath. junge Gemeinde (KjG) Harrislee	harrislee@kjg-hamburg.de
Katholische Hochschulgemeinde (KHG)	www.khg-flensburg.de
Malteser Krankenhaus St. Franziskus mit Stift St. Klara und Kindertagesstätte	www.malteser-franziskus.de www.malteser.org
Ökumenische Bahnhofsmission	www.bahnhofsmission.de
Ökum. Bildungszentrum Flensburg	www.oebiz.de
Schwestern Dienerinnen vom Hl. Blut Niederlassung Flensburg	sas.flensburg@blut-christi.de 0461-50 52 87 60
Seminar für ev. & kath. Theologie, EUF	www.uni-flensburg.de/theologie

Kirchen, Kapellen und Gemeinden

Damp

St. Elisabeth, Seeuferweg 6

Flensburg

St. Marien Schmerzhafte Mutter
(Kapelle St. Josef ist hinter der Kirche)
Nordergraben 36

Flensburg-Mürwik, St. Ansgar
Ansgarstraße 1

St.-Franziskus-Hospital, Waldstr. 17

Malteserstift St. Klara
Marrensdamm 19

Campelle, Thomas-Fincke-Str. 16

Konvent Dienerinnen vom Hl. Blut
Am Magdalenenhof 15

Gelting

Schlosskapelle Herz Jesu, Gut Gelting

Harrislee

St. Anna, Vor der Koppe 2

Kappeln

St. Marien, Gartenstraße 10-12

Süderbrarup

Christ König, Raiffeisenstraße 27

Tarp

St. Martin, Wiekier Acker

Pfarrbüro

Pfarrbüro Flensburg: Jolanta Tomaszewski & N.N.

Öffnungszeiten: Di-Fr 09.00-12.00 Uhr sowie Mi&Do 13.30-15.30 Uhr

Anschrift: Nordergraben 36, 24937 Flensburg

Kontakt: (0461) 144 09 10 | buero@pfarrei-stella-maris.de

Internet & Social Media

Internetseite: www.pfarrei-stella-maris.de

Facebook &
Instagram: @katholisch.flensburg.angeln



Berichte (max. 1 A5-Seite) und Termine aus den Gemeinden, Verbänden und Einrichtungen für die nächste Ausgabe August / September 2026 bitte bis zum 01. Juli 2026 bei pfarrbrief@pfarrei-stella-maris.de einreichen.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de